

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918671 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mühsam, Erich, Ewers, Zuname Vorname		ID: 181918671	
Haase, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Billy's Erdengang Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-946896-36-4 ISBN		32 Seitenzahl	
walde + graf Verlagsagentur Verlag		Berlin Ort	
14,00 Preis (EURO)		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Geschichte / Komik / Humor /	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 16.10.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem historischen Bilderbuch aus dem Jahre 1904 wird vom Leben des Elefanten Billy erzählt, seiner Kindheit und Jugend bis zu dem Moment als er selbst Papa wird von einem kleinen Giraffoelefant.

Beurteilungstext
 „Billy's Erdengang“ ist ein Bilderbuch aus dem Jahr 1904, geschrieben von Erich Mühsam und Hanns Heinz Ewers. Die Autoren, so erfährt der Leser/die Leserin zu Beginn des Buches, lagen zur damaligen Zeit politisch weit auseinander und freundeten sich dennoch zu Beginn des 20. Jahrhunderts an. In Anlehnung an diese Freundschaft entstand das Buch über den Elefantenjungen Billy. Dieses Bilderbuch wurde nun vom Verlag Walde und Graf neu aufgelegt.
 Erzählt wird die Geschichte von Billy, einem jungen Elefanten und seinem Werdegang. Billy ist ein lustiger und fröhlicher Elefantenjunge, der gern zu allerlei Späßen aufgelegt ist: So stiehlt er jeden Tag etwas anderes, um es aufzufressen, egal ob Hut, Seife oder Garn, alles verschlingt der kleine Elefantenjunge. Eines Tages frisst er jedoch einen Strickstrumpf samt Nadel – keine gute Idee! Doktor Marabu hilft ihm zwar, gibt aber seinen Eltern den Hinweis: Billy soll die Schule besuchen. Dort beginnt der „Ernst des Lebens“. Zur damaligen Zeit war die Prügelstrafe noch üblich und so erwischt es auch Billy, der von seinem Lehrer Pavian nach einem harmlosen Streich „durchgekeilt“ wird. Als jugendlicher Elefant erlebt er so manche lustige Begegnung mit seinen Freunden Nilpferd und Rhinoceros und lernt dabei seine zukünftige Frau, die Giraffe Dolorosa kennen. Billy heiratete sie schließlich und unternimmt mit ihr tolle Reisen. Am Ende des Buches erhalten Herr und Frau Billy Besuch vom Klapperstorch, der ihnen eine kleinen Giraffoelefant bringt. Das recht lange Bilderbuch ist in sieben einzelne Kapitel unterteilt, die jeweils ein Stück aus dem Leben von Billy erzählen. Dabei wählten die Autoren so genannte Kittelverse, das Buch ist also in Reimen geschrieben. Für die damalige Zeit war es sicher ein historischer Umbruch ein so humorvolles, lustiges Bilderbuch zu veröffentlichen, wengleich der wilhelminische Einfluss (z.B. Prügelstrafe) an einigen Stellen noch deutlich wird. Für Kinder im Kindergartenalter ist das Buch sicher schwer zu verstehen. Sowohl Sprache und Wortwahl sind zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine andere, als auch thematisch ist das Bilderbuch ein eindeutiges historisches. Besonders schön ist das Ende gelungen, als Herr und Frau Billy ein ganz niedliches Giraffoelefantenkind bekommen. Toll ist die kurze historische Abhandlung zur Entstehung des Buches und zum Werdegang der Autoren. Dadurch kann das Bilderbuch im historischen Kontext betrachtet werden. Für heutige Kinder sicher ein seltsam anmutendes Buch, aber ein Stück deutscher Zeitgeschichte und als solches absolut empfehlenswert.